

## Ergebnisse: Master Wirtschaftspädagogik

**Gesamt angeschrieben: 49**

**Teilnehmerzahl: 14** (Rücklauf: 28,6 %)

	Anzahl Antworten	Minimum	Maximum	Mittelwert	Standardabweichung
Fachsemester	14	1	12	3,79	3,38

Allgemeinbildendes Fach	Anzahl Antworten	%
Biologie	1	7,1%
BWL + Theologie	1	7,1%
Chemie	1	7,1%
Deutsch	2	14,3%
Englisch	2	14,3%
Ev. Religion	1	7,1%
keines	1	7,1%
Mathematik	2	14,3%
Physik	1	7,1%
Sport	1	7,1%
Wirtschaftswissenschaft	1	7,1%
Gesamt	14	100,0%

### **Information und Beratung**

**B1: Ist das Zulassungsverfahren zum Studium für Sie reibungslos verlaufen (z.B. Sind Sie rechtzeitig über Ihre Zulassung informiert worden)?**

B1	Anzahl	%
Ja	10	71%
Nein	4	29%
Gesamt	14	100%

Welche Probleme sind im Zusammenhang mit der Zulassung aufgetreten?

- Großer Aufwand und Probleme mit Masterportal
- Sie Zulassung kam viel zu spät (nachdem einige Anmeldezeiträume für Vorlesungen oder Seminare bereits vorbei waren)
- Bei der Zulassung sollten CPs aus dem Bachelorstudium mit Studienrichtung II (Allg. bild. Fach: Mathematik) im Masterstudium Studienrichtung I aus dem Bereich BWL nachgeholt werden. Konnte aber geklärt werden.

**B2: Sind Ihre Studiengangsdokumente (Studien- und Prüfungsordnung, Modulhandbuch) in aktueller Form verfügbar?**

B2	Anzahl	%

Ja	13	93%
Nein	1	7%
Gesamt	14	100%

**B3: Sind die Studiengangsdokumente verständlich formuliert?**

B3	Anzahl	%
Ja	10	71%
Nein	4	29%
Gesamt	14	100%

**B4: Haben Sie Anmerkungen zu den Studiengangsdokumenten?**

- Bei Wirtschaftspädagogik ist es nicht immer klar, welche Veranstaltungen besucht werden können (z. B. einige Veranstaltungen aus dem Zusatzbereich, die nicht für Wirtschaftspädagogen ausgelegt sind, sind trotzdem in der für WiPäd-Studierenden vorgesehenen Veranstaltungsumbersicht aufgelistet)
- Regelungen für Wahlpflichtfächer sollten besser erklärt werden
- Die Aufteilung der Module in Wirtschaft sowie Sport ist nicht immer sinnvoll. So entfallen im Master lediglich 12 CP auf die Wirtschaftswissenschaften, jedoch muss die Masterarbeit in diesem Bereich geschrieben werden.

**B5: Sind die Informationen zu Veranstaltungen in LSF aktuell und vollständig?**

B5	Anzahl	%
Ja	10	71%
Nein	4	29%
Gesamt	14	100%

**B6: Sind die Informationen auf der VIPA-Seite (wirtschaftswissenschaftliches Prüfungssekretariat) aktuell und vollständig?**

B6	Anzahl	%
Ja	10	71%
Nein	4	29%
Gesamt	14	100%

**B7: Welche Informationen im LSF bzw. auf der VIPA-Seite sind nicht aktuell bzw. fehlen? Haben Sie sonstige Anmerkungen zu diesen beiden Portalen?**

- Grundsätzlich sollte man sich auf ein Portal einigen
- Ansprechpartner werden nicht aktualisiert
- Studierende des Profils 1 wünschen sich eine Veranstaltungsumbersicht, die nur die Veranstaltungen beinhaltet, die auch von den Wirtschaftspädagogen belegt werden können.

**B8: Sind die Dozierenden grundsätzlich erreichbar, wenn Sie Fragen zum Studium haben?**

B8	Anzahl	%
Ja	12	92%
Nein	1	8%
Gesamt	13	100%

**B9: Sind die Auskünfte der Dozierenden grundsätzlich hilfreich?**

B9	Anzahl	%
Ja	10	71%
Nein	4	29%
Gesamt	14	100%

**B10: Hier können Sie Ihre Antworten auf die Fragen B8 und B9 erläutern:**

- Fast keiner der Dozenten kennt sich gut mit dem Studiengang aus
- Über den Ausfall einer Vorlesung wurde weder auf der Homepage noch im LSF informiert
- Antworten auf E-Mails kommen in der Regel mit Verspätung und die Antworten sind nicht immer hilfreich.

**Studieninhalte**

**C1: Passen die Studieninhalte zu den Informationen, die Sie vor Studienbeginn über Ihren Studiengang erhalten haben (z. B. über Uni-Webseiten oder Studienberatung)?**

C1	Anzahl	%
Ja	11	100%
Nein	0	0%
Gesamt	11	100%

**C2: Haben Sie weitere Anmerkungen zu den Studieninhalten?**

- Die Auswahlmöglichkeiten für die Module sind sehr begrenzt (2 Module à 6 CP)
- Die Studieninhalte sollten besser auf das eigentliche Abschlussziel abgestimmt werden
- Die Masterarbeit muss in BWL geschrieben werden. Da aber nur 12 CP im Bereich Wirtschaft erbracht werden müssen, werden WiPäd-Studierende häufig von Lehrstühlen für Masterarbeiten abgelehnt (viele fordern mindestens 2 besuchte Veranstaltungen des Lehrstuhls)
- Im Profil 1 gibt es zwei Veranstaltungen zur Fachdidaktik (ein Seminar mit 4 CP im WiSe und eine Übung mit 3CP im SoSe), die von sehr wenigen Studierenden besucht werden (1-2). Hier wird eine andere Art der Veranstaltung erwünscht (z.B. eine Onlineveranstaltung oder eine Blockveranstaltung), die der Anzahl der Studierenden gerecht wird.

**Arbeitsaufwand**

**D1: Ist Ihr individueller Arbeitsaufwand im Studium grundsätzlich angemessen?**

D1	Anzahl	%
Ja	10	91%
Nein	1	9%
Gesamt	11	100%

Wenn „Nein“: Wo liegen die Gründe hierfür?

- 30 CP pro Semester sind kaum machbar. 24 CP wären besser.

**D2: Haben Sie ausreichend Vorbereitungszeit für Ihre Prüfungen?**

D2	Anzahl	%
Ja	9	82%
Nein	2	18%
Gesamt	11	100%

Wenn „Nein“: Wo liegen die Gründe hierfür?

- Sehr kurze Zeitspanne zwischen Vorlesungsende und Klausurenbeginn (oft wenige Tage)
- Klausurenphase ist zu dicht.

**D3: Ist der durchschnittliche Arbeitsaufwand im Verhältnis zu den vergebenen Credit Points angemessen? (1 CP = ca. 30 Stunden Präsenzzeit + Selbststudium)**

D3	Anzahl	%
Ja	9	82%
Nein	2	18%
Gesamt	11	100%

Arbeitsaufwand ist nicht angemessen in Modul:

- in den diversen Praktika.

### **Prüfungsorganisation**

**E1: Werden die Prüfungstermine rechtzeitig bekannt gegeben?**

E1	Anzahl	%
Ja	7	64%
Nein	4	36%
Gesamt	11	100%

**E2: Werden die An- und Abmeldezeiträume zu Prüfungen ausreichend kommuniziert?**

E2	Anzahl	%
Ja	10	91%
Nein	1	9%
Gesamt	11	100%

**E3: Sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungssekretariats in ausreichendem Maße für Ihre Anliegen erreichbar?**

E3	Anzahl	%
Ja	5	45%
Nein	6	55%
Gesamt	11	100%

**E4: Sind die Informationen des Prüfungssekretariats hilfreich?**

E4	Anzahl	%
Ja	7	64%
Nein	4	36%
Gesamt	11	100%

**E5: Werden die Korrekturfristen für die Klausuren eingehalten?**

E5	Anzahl	%

Ja	7	64%
Nein	4	36%
Gesamt	11	100%

**E6: Gibt es etwas, das Sie uns bezüglich Ablauf oder Bewertung Ihrer Prüfungen mitteilen möchten?**

- Das Bewerbungsverfahren und die Anmeldung für die Abschlussprüfungen sind sehr aufwendig. Eine Online-Anmeldung ist erwünscht
- Personelle Besetzung und Öffnungszeiten im Prüfungssekretariat sind unzureichend.
- Anmeldezeitraum sollte flexibler gestaltet werden (z. B. An- und Abmeldezeitraum bis einer Woche vor der Prüfung)
- Zu mehreren Prüfungen war eine Anmeldung im FN2 Portal nicht möglich. Hierzu musste eine Freischaltung seitens des Prüfungssekretariates erfolgen
- Manche Dozenten korrigieren Hausarbeiten nach Sympathie.

**Studienorganisation**

**F1: Gibt es in allen Bereichen ihres Studiengangs ein ausreichendes Lehrangebot?**

F1	Anzahl	%
Ja	8	73%
Nein	3	27%
Gesamt	11	100%

Nicht ausreichend im Bereich:

- BWL: Lehrangebot für Master WiPäd sehr begrenzt (12 CPs)
- Stammbereich BWL
- VWL.

**F2: Gibt es Veranstaltungen, die stets in zu kleinen Räumen stattfinden?**

F2	Anzahl	%
Ja	0	0%
Nein	11	100%
Gesamt	11	100%

**F3: Gibt es genügend Arbeitsplätze für Ihr Selbststudium?**

F3	Anzahl	%
Ja	6	50%
Nein	6	50%
Gesamt	12	100%

**F4: Haben Sie ausreichenden Zugang zu Literatur und Medien?**

F4	Anzahl	%
Ja	10	83%
Nein	2	17%
Gesamt	12	100%

Wenn „Nein“: Was fehlt? Woran liegt das?

- Zugangsdaten und Passwörter für externe Seiten und Bibliotheken für Wissenschaftsmagazine
- An manche Bücher kommt man kaum ran, weil sie so lange ausgeliehen sind → man muss die Bücher kaufen.

#### **F5: Haben Sie weitere Anmerkungen zum Bereich „Studienorganisation“?**

- Das Niveau in BWL und Theologie ist zu niedrig (manche Module werden eher auf dem Schulniveau unterrichtet)
- Zwei BWL-Module im Master sind viel zu wenig.
- Gemeinsames System für Prüfungsanmeldungen für die gesamte Universität ist erwünscht.

#### **Praxisphasen im Studium**

**G1: Wissen Sie, an welche Stellen Sie sich wenden können, wenn Sie ein Praktikum absolvieren möchten?**

G1	Anzahl	%
Ja	9	75%
Nein	3	25%
Gesamt	12	100%

**G2: Können Sie in Ihrem Studium ausreichend berufspraktische Erfahrungen sammeln?**

G2	Anzahl	%
Ja	6	50%
Nein	6	50%
Gesamt	12	100%

**G3: Sind Ihnen Angebote bekannt, die Ihnen den Einstieg in die Berufspraxis erleichtern (z.B. Kurse zu Schlüsselkompetenzen)?**

G3	Anzahl	%
Ja	0	0%
Nein	12	100%
Gesamt	12	100%

#### **Auslandsaufenthalt**

**H1: Wissen Sie, an welche Stellen Sie sich wenden können, wenn Sie einen Auslandsaufenthalt absolvieren möchten?**

H1	Anzahl	%
Ja	6	50%
Nein	6	50%
Gesamt	12	100%

**H2: Haben Sie in Ihrem Studium die Möglichkeit, Auslandserfahrung zu sammeln?**

H2	Anzahl	%
Ja	3	25%
Nein	9	75%
Gesamt	12	100%

**H3: Sind Ihnen Angebote mit internationalem Bezug bekannt (z.B. Sprachkurse, fremdsprachliche Veranstaltungen)?**

H3	Anzahl	%
Ja	3	25%
Nein	9	75%
Gesamt	12	100%

Wenn „Ja“: Welche sind das?

- Sprachkurse am Sprachenzentrum
- Wirtschaftsinformatik III (Unterlagen in Englisch).

**H4: Haben Sie in Ihrem Studium bereits einen Auslandsaufenthalt absolviert?**

H4	Anzahl	%
Ja	1	8%
Nein	11	92%
Gesamt	12	100%

**H5: Wurden alle CPs nach Ihrer Rückkehr aus dem Ausland an der Saar-Uni so anerkannt, wie dies im Learning Agreement vereinbart war?**

H5	Anzahl	%
Ja	0	0%
Nein	1	100%
Es gab kein Learning Agreement	0	0%
Gesamt	1	100%

**H6: Haben Sie Anmerkungen zur Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen?**

- Der Auslandsaufenthalt war inoffiziell. Daher keine Anerkennung möglich.

**Sonstiges**

**J1: Haben Sie Möglichkeiten, Rückmeldung zu Ihrer Studiensituation bzw. zur Qualität der Lehre zu geben?**

J1	Anzahl	%
Ja	2	17%
Nein	10	83%
Gesamt	12	100%

Wenn „Ja“: Welche Möglichkeiten sind das?

- Feedbackbögen innerhalb ausgewählter Veranstaltungen.

#### **J2: Empfinden Sie diese Möglichkeiten als ausreichend?**

J2	Anzahl	%
Ja	1	8%
Nein	11	92%
Gesamt	12	100%

#### **J3: Haben Sie weitere Anmerkungen und / oder Verbesserungsvorschläge zu Ihrem Studium an der Saar-Uni?**

- Große Probleme bei der Anerkennung von Leistungen. Bei den Modulen aus vorher absolvierten Studiengängen wird das meiste ungerechtfertigt nicht anerkannt und das, was anerkannt wird, wird mit ungerechtfertigten Noten anerkannt. Weiterhin herrscht keine einheitliche Regelung zur Notenvergabe bei der Anerkennung zwischen den Wirtschaftswissenschaften und dem allgemeinbildenden Fach
- Die Masterarbeit ist für Wirtschaftspädagogen nur im Umfang von 18 CP angesetzt, Masterarbeiten in BWL jedoch mit 30 CP. Viele Lehrstühle bieten nur Themen an, die für 30 CP ausgelegt sind
- Die Koordination und Kommunikation mit den anderen Fakultäten unzureichend: Es kommt zu Terminüberschneidungen, Übertragungsproblemen (LSF zu VIPA) und zeitlichen Überschneidungen von Klausuren, was sich studiumsverlängernd auswirkt
- Studierende wünschen sich mehr Möglichkeiten, ihre Meinung/ihr Feedback zu den Studiengängen zu äußern.

#### **Persönliche Angaben**

Geschlecht	Anzahl	%
männlich	5	42%
weiblich	7	58%
Gesamt	12	100%

Hochschulzugangs-berechtigung	Anzahl	%
Deutschland	12	100%
Ausland	0	0%
Gesamt	12	100%